

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 269.

Donnerstag den 23. November 1876.

(4306—1) Nr. 12346.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preszgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 264 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. November 1876 auf der dritten Seite in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten, mit: „Kakor bi“ beginnenden und mit: „več o tem“ endenden Originalcorrespondenz: „Iz Trsta, 15. novembra“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 264 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. November 1876 bestätigt und, gemäß §§ 36 und 37 des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 21. November 1876.

(4307—1) Nr. 12408.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preszgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 134 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 18. November 1876 auf der ersten Seite in der ersten bis dritten Spalte abgedruckten, mit der Ueberschrift: „Napaki na Kodača“ versehenen Leitartikels, beginnend mit: „So ljudje“, und endend mit: „Kakor pa nam“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 134 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 18. November 1876 bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 21. November 1876.

(4285—3) Nr. 1.

## Rundmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das k. k. Amt in Gurksfeld, welches bis auf weiteres lediglich zur Aichung von Fässern ermächtigt ist,

am 23. November 1876

seine Thätigkeit beginnt.

Die Amtstage werden an Montagen und Donnerstagen jeder Woche vor- und nachmittags abgehalten.

Gurksfeld am 18. November 1876.

(4177—2) Nr. 461.

## Lehrerstelle

an der einklassigen Volksschule in Hoteberschiz, womit der Jahresgehalt von 400 fl., welcher mit Beginn des Schuljahres 1876/7 auf 450 Gulden erhöht wird, und freie Wohnung im Schulhause verbunden ist, ist sogleich zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar bereits angestellte im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde,

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Concursauschreibung in die „Laibacher Zeitung“ beim Ortsschulrath in Hoteberschiz einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Voitsch am 9. November 1876.

(4284—3) Nr. 623.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Neul ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende November d. J.

anher vorzulegen.

R. k. Bezirksschulrath Stein am 5. November 1876.

# A n z e i g e b l a t t.

(4275—3) Nr. 12376.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Juni 1876, Z. 602, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter executiver Feilbietung der dem Josef Primz von Topolz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zur dritten, auf den

24. November 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten October 1876.

(3810—1) Nr. 4544.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Arko von Reifnitz, durch Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Cesar von dort gehörigen, gerichtl. auf 380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 A ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskloster mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Juni 1876.

(4248—1) Nr. 8643.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Juli 1876, Z. 7509, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter executiver Feilbietung der dem Anton Merschnit von Smerje Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Rabelsegg sub Urb.-Nr. 5 (Auszug) vorkommenden Realität zur dritten auf den

5. Dezember 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten November 1876.

(4086—1) Nr. 5710.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Die mit Bescheide vom 16. Juni 1876, Z. 2975, in der Executionssache des Josef Majer von Leutenburg gegen Veit Bratovs von Ljuzice pcto. 264 fl. 68 kr. sammt Anhang auf den 7. October d. J. angeordnete dritte Feilbietung der Veit Bratovs'schen Realitäten wird auf den

6. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Gleichzeitig wird für die unbekannt wo befindlichen Tabakrgläubiger Friedrich und Rosarina Bratovs zur Wahrung ihrer Rechte Anton Aurlan von St. Veit als curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten October 1876.

(4085—1) Nr. 5952.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gut von Predgrize die exec. Versteigerung der dem Anton Kreic von Ustje gehörigen, gerichtl. auf 1190 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 59 und 68, Auszugs-Nr. 324 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

6. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten October 1876.

(3978—1) Nr. 8543.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Jakob Spelar jun. von Radojacelo gehörigen, mit gerichtl. Pfandrealityt belegten und auf 1622 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Prem pcto. 91 fl. 7 kr.

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember l. J.,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1876.

(4221—2) Nr. 6031.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der auf der Realität des Franz Klun von Deutschdorf, Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Reifnitz, für Anton Klun aus dem Uebergabvertrage vom 15. Februar 1870 hastenden Auszugsforderung im Betrage von 180 fl. c. s. c. wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. September 1874, Zahl 4409, schuldigen 30 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

2. Dezember 1876,

13. Jänner und

3. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über dem Nennwert von 180 fl., bei der dritten Feilbietungs-Tagung aber allenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 31sten August 1876.

(4303—1) Nr. 1622.

**Concurs-Gröpfung**

über das Vermögen des Herrn Franz Durini, Handelsmann in Rudolfswerth.

Vom k. k. Kreis- als Handels-gerichte Rudolfswerth ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma: „Franz Durini“, Gemischtwarenhandlung, protokollierten Handelsmannes Herrn Franz Durini der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Rathsecretär Rudolf v. Ullepitich mit dem Amtssitze zu Rudolfswerth und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Hofina, Hof- und Gerichtsadvocat in Rudolfswerth, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

8. Dezember 1876

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

19. Jänner 1877,

bei diesem k. k. Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der auf den

9. Februar 1877

angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die „Laibacher Zeitung“ als amtliches Anzeigeblatt erfolgen.

Rudolfswerth am 21. November 1876.

(4260—1) Nr. 6406.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannt wo abwesenden Anton Stokir'schen Geschwister, Tabulargläubiger der Johann Candup'schen Realitäten, zur Wahrung ihrer Rechte anstelle des über sein Ansuchen enthobenen curators ad actum Herrn Anton Vidrich in Wippach nunmehr Herr Johann Suppanz, k. k. Bezirksvorsicher in Pension zu Wippach, zur Wahrung der Rechte derselben als curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten November 1876.

(4155—1) Nr. 20105.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Philipp Grünspan bekannt gegeben:

Es sei wider ihn über die Klage des praes. 2. Juli l. J., Z. 13719, der Handelsfirma Jgn. von Kleinmahr & Feodor Bamberg in Laibach, durch Dr. Pfefferer, pcto. 50 fl. 87 kr. sammt Anhang zur summarischen Verhandlung dieser Streitfache die Tagfahrt im Reassumierungswege auf den

5. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang des § 18 der Allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt, dessen Philipp Grünspan zu dem Ende erinnert wird, damit er bei der obigen Tagfahrt entweder selbst erscheint oder bis dahin seine Behelfe seinem aufgestellten Curator oder einem andern geeigneten Bevollmächtigten an die Hand geben möge.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Oktober 1876.

(4078—1) Nr. 6567.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dreschnik von Rupa, durch Dr. Weneinger, die exec. Versteigerung der dem Valentin Zaplotnik von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 3107 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Actf. Nr. 238 vorkommenden Realität pcto. 75 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1876,

die zweite auf den

27. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22sten Oktober 1876.

(4224—1) Nr. 3984.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik in Laufen die exec. Versteigerung der dem Jakob Warl sen., vulgo Birc, in Kropp gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität sub Actf. Nr. 143/a ad Herrschaft Radmannsdorf sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. August 1875, Z. 3089, schuldigen 525 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

6. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Oktober 1876.

(4239—1) Nr. 5133.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Macarius Maci von Podgrad gegen Johann Grad von Förttschach pcto. 15 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 7. August 1876, Z. 3487, auf den 6ten November 1876 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

6. Dezember 1876

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 7. November 1876.

(4112—1) Nr. 1750.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth, Katharina und Maria Rapret von Neumarkt die exec. Versteigerung der der Gertraud Meglic in Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb. Nr. 1224, Urb.-Nr. 256 1/2, und 404 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität wegen aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 1. Februar 1876, Z. 204, schuldigen 105 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1876,

die zweite auf den

5. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 30. September 1876.

(4087—1) Nr. 5550.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg die exec. Versteigerung der dem Franz Stof von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 150, 153 und 156 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 25sten September 1876.

(4154—1) Nr. 23412.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Juni 1876, Z. 5410, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras, gegen Matthäus Hiti von Igglaack zu der mit dem Bescheide vom 10. Juni 1876, Z. 8410, auf den 4. November l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Matthäus Hiti gehörigen Realität Urb.-Nr. 235, Einl.-Nr. 214 ad Sonegg kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

6. Dezember l. J.

angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1876.

(4074—1) Nr. 6115.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Gertraud Černivc von Segeonica, durch den curator ad actum Herrn Dr. Burger, gehörigen, gerichtlich auf 827 fl. geschätzten, im Grundbuche des Pfarrhofes Krainburg und Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 4, 62 und 122, Einl.-Nr. 560 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 23 fl. 6 kr. und 16 fl. 21 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Oktober 1876.

(4195—1) Nr. 4192.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Aufjet von Oberseedorf die executive Versteigerung der dem Johann Martincic von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, ad Herrschaft Haasberg sub Actf.-Nr. 844, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1875, Z. 4393, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1876,

die zweite auf den

4. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 2. Juni 1876.

(3856-3) Nr. 3554.

**Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird kund gemacht:  
Es werde über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die Reaffumierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Dezember 1865, Z. 5912, auf den 10. März 1866 angeordneten, sohin aber fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Nagode, vulgo Erjave, von dem Hoteberschitz Haus-Nr. 15 gehörigen Realität Ref.-Nr. 532, Urb.-Nr. 195 ad Grundbuch Voitsch bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den  
30. November 1876,  
vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Mai 1876.

(3864-2) Nr. 6245.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherung U. L. Fr. am Planinaberger gegen Valentin Juvancic von Mannitz Nr. 84 wegen schuldigen 288 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, in Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 235 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1207 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs Tagssatzungen auf den  
4. Dezember l. J.,  
15. Jänner und  
15. Februar 1877,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1876.

(3909-3) Nr. 4638.

**Erinnerung**

an Maria Schokol von Munkendorf, rücksichtlich deren Erben.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Schokol von Munkendorf, rücksichtlich deren Erben, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann R. Lid von Oberkopitz durch Dr. Koceli, die Klage auf Anerkennung der Verjährung peto. 169 fl. 92 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den  
28. November l. J.,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Cubi von Munkendorf als curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 2ten September 1876.

(3977-3) Nr. 8861.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Einbringung der Forderung des hohen Alerars und krainischen Grundentlastungsfondes per 339 fl. 22 kr. und 142 fl. 45 kr. sammt Anhang die parzellenweise Versteigerung der der Maria Schantel, rücksichtlich dem Franz Schantel, von Beloko gehörigen Realität Urb.-Nr. 93 ad Luegg bewilliget und hiezu die einzige Tagssatzung auf den  
30. November 1876,  
vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet worden ist, daß die Parzellen bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.  
Zugleich wird den Tabulargläubigern Mathias Wolfinger von Planina und Maria Schantel sen. von Beloko, rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß die für sie bestimmten Verständigungen dem für sie bestellten Curator Paul Beselak, k. k. Notar in Adelsberg, zugestellt worden sind.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29sten September 1876.

(3854-3) Nr. 4981.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Michael Gofida von Kavce die exec. Versteigerung der dem Blas Korenc von Ziberse Haus-Nr. 50 gehörigen, gerichtl. auf 1640 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Ref.-Nr. 615, Urb.-Nr. 228 und sub Post-Nr. 584 ad Grundbuch der Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
30. November 1876,  
die zweite auf den  
8. Jänner  
und die dritte auf den  
8. Februar 1877,  
jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Juli 1876.

(4158-3) Nr. 13917.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobrujine die exec. Versteigerung der dem Martin Beran von Podgoritz gehörigen, gerichtl. auf 2010 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 57 ad Grundbuch Guttenfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
29. November 1876,  
die zweite auf den  
10. Jänner  
und die dritte auf den  
10. Februar 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. August 1876.

(3739-3) Nr. 2219.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Raitschach wird bekannt gemacht:  
Es sei im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 26. Juli 1876, Z. 1832, in die dritte exec. öffentliche Versteigerung der im Grundbuche des Wlaktes Raitschach sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden Haus- und Gartenrealität des Eduard Stubel sub Conscr.-Nr. 14 in Raitschach, im Schätzungswerte von 800 fl., auf den  
28. November 1876,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß sie auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Raitschach am 22. September 1876.

(3033-3) Nr. 4454.

**Erinnerung**

an Andreas Kerkez von Martinsbach, unbekanntem Daseins, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Andreas Kerkez von Martinsbach, unbekanntem Daseins, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:  
Es habe Blas Nestel als Vormund der mindj. Vertraud Kraschoviz'schen Erben von Martinsbach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von Satzposten pr. 386 fl. 35 kr. und 270 fl. ö. W. sub praes. 15. Juli l. J., Z. 4454, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den  
29. November 1876,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Martin Pavlovic von Zirkniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Juli 1876.

(3843-3) Nr. 3118.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Domicar von Zirkniz gehörigen, gerichtl. auf 1223 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 432, ad Grundbuch Haasberg, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 8ten Februar 1875 dem h. Alerar schuldigen 32 fl. 21 kr. sammt Anhang, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
30. November 1876,  
die zweite auf den  
8. Jänner  
und die dritte auf den  
8. Februar 1877,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Mai 1876.

(4194-1) Nr. 4355.

**Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas, in Vertretung des hohen Alerars, die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 17. Juli 1875, Z. 5605, auf den 19. Oktober 1875 angeordnet gewesen, sohin aber mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1875, Z. 8500, fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Primus Belaj von Belaje gehörigen Realität Urb.-Nr. 253/247 ad Herrschaft Rablischek bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den  
7. Dezember 1876,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juni 1876.

(4076-3) Nr. 6086.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Polajner, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der den Johann, Franziska und dem minderj. Josef Rosmann von Kofritz gehörigen, gerichtl. auf 1363 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mischelstetten sub Urb.-Nr. 16, 17<sup>1/2</sup>, 47<sup>1/4</sup>, 47<sup>3/4</sup>, 3072, 118 und 119 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
30. November 1876,  
die zweite auf den  
17. Jänner  
und die dritte auf den  
17. Februar 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. September 1876.

(3982-3) Nr. 5986.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unterkoschana die executive Feilbietung der dem Jakob Strabjot von dort gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 1025 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 35 ad Raunach und Urb.-Nr. 777 ad Adelsberg peto. 50 fl. bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
1. Dezember 1876,  
die zweite auf den  
12. Jänner  
und die dritte auf den  
13. Februar 1877,  
jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. September 1876.

### Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.  
Bei Anschaffung erbitte Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungsweise vorschreiben zu können, (3959) 10-8

**Franz Plangger,**

Specialarzt in **Tirol** bei **Hall** in **Tirol**.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhägigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Witallie der med. Facultät, Ob.-Anstalt nicht mehr Haasburgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Ectricuren, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

**Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (4076) 100-99

### Hamburger Geld-Lotterie,

genehmigt und garantirt durch die Regierung. Die Haupttreffer betragen eo.:

- 375,000**
- 250,000**
- 125,000**
- 80,000**
- 60,000**
- 50,000**

**Reichsmark etc. etc.**

Zusammen enthält die Lotterie 41,800 Gewinne im Betrage von **7 Million 420,320 Reichsmark,**

welche in 7 Abtheilungen unter **Controle des Staates** entschieden werden.

Der kleinste Gewinn ist bedeutend grösser wie der Ankaufspreis eines Looses.

Das amtliche Bestellen kostet  
1 ganzes Orig.-Loos ö. W. fl. 3. 50  
1 halbes " " " " " 1. 75  
1 viertel " " " " " 88

Wegen Einwendung des Betrages in Banknoten, Coupons etc. oder auch gegen Vorkaufweisung verbleibt unterzeichnete Firma die Original-Loose rechtzeitig für die erste Ziehung nach allen Plänen. Ausführliche amtliche Verloosungspläne werden jedem Briefe beigelegt und nach Ziehung die Ziehungsliste sofort zugefandt. Ueber die gewonnenen Gelder kann sofort disponirt werden.

Für die erste Ziehung werden Bestellungen bis **30. November d. J.**

entgegengenommen vor dem Panthaus **JSENTHAL & Co.,** vom Staate angestellt. Hauptdebitur d. Braunsch. u. Hamb. Lotterie. **Hamburg.**

### Künstliche Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck, schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und ohne die Wurzeln zu entfernen schmerzlos eingesetzt.

**Alle Operationen:** Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäss schonend ausgeführt bei

**Zahnarzt Paichel** an der **Hradetzkybrücke, im Mallyschen Hause, I. Stock.** (4300) 1

(4297) Nr. 8755.

### Procura.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 4ten November 1876 im Register für Gesellschaftsfirmen bei der Firma der krainischen Baugesellschaft in Laibach:

1. der Austritt des Herrn **Johann Baumgartner jun.** aus dem Verwaltungsrathe der Gesellschaft und die Erlöschung seines Rechtes zur Zeichnung der Gesellschafts-firma, sowie
2. die Wahl des Herrn **Wilhelm Bollheim** in Laibach in den Verwaltungsrath der Gesellschaft und seine Berechtigung zur Zeichnung der Gesellschafts-firma eingetragen.

Laibach am 4. November 1876.

(4287-1) Nr. 8627.

### Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz **Piskur sen. peto. 355 fl. s. A.** die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem **Josef Bertek** gehörigen, in **Hühnerdorf sub Consc. Nr. 1** liegenden Realität Urb.-Nr. 1 ad **Kroifenegg**, im Schätzwerthe von **1551 fl.**, bewilliget und zu deren Vor-nahme die Tagsatzung im landesgerichtlichen Verhandlungssaale auf den **15. Jänner 1877,**

vormittags **10 Uhr**, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein **10% Badium** zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1876.

# Deponierungsscheine

(auf österreichische Lose) nur bei **Jos. Kohn & Co., Bankhaus,** (4301) 12-1 **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.**

Dritte Sendung für den Winter.

Die grossartigste Auswahl



Mänteln, herrenartigen Paletots, Jacken und Jaquets

zu den billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

**A. J. Fischer,**

**Laibach, Preschernplatz.**

Verkauf en gros & en detail.

(4308) 3-1

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k. priv.



**Klattauer Wäschefabrik**

**Rosenbaum & Perelis**

**A. J. Fischer**

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.

Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantirt. (1047) 18-17

(4216-2) Nr. 1539.

### Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte **Rudolfs-werth** wird der **Maria Theresia Achlin** von **Rudolfswerth**, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom **18. Juli 1876, Z. 983**, hiemit erinnert, daß über die gegen sie vom **Josef Rogolitz**, durch **Dr. Stebl**, eingebrachte Klage de praes. **13. Juli 1876, Z. 983, peto. Verjährt** und Erlöschenerklärung des für sie auf der Realität **Rctf.-Nr. 8 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth** infolge Ehevertrages vom **17. Februar 1876** pfandrechtlich einverleibten Heiratszubringens und sonstiger Rechte zufolge des zwischen dem Kläger und dem für sie bestellten Curators **Hrn. Dr. Rosina**, Advocaten in **Rudolfswerth**, urkundlich nachgewiesenen Uebereinkommens das ordentliche mündliche Verfahren eingeleitet und sohin zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den **15. Dezember 1876,** früh **9 Uhr**, hiergerichts mit dem Anhange des **§ 29 G. D.** angeordnet wurde. **Rudolfswerth am 7. November 1876.**

(4215-2) Nr. 1540.

### Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte **Rudolfs-werth** wird dem **Matthias Luzar** von **Rudolfswerth**, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, im Nachhange zum dies-

gerichtlichen Edicte vom **18. Juli 1876, Z. 982**, hiemit erinnert, daß über die gegen ihn vom **Josef Rogolitz**, durch **Dr. Stebl**, peto. **Verjährt** und Erlöschenerklärung der für ihn auf der Realität **Rctf.-Nr. 8 ad Stadt Rudolfswerth** auf Grund der Schuld-obligation vom **10. Jänner 1809** haftenden Satzpost per **140 fl. 52 kr.** eingebrachten Klage de praes. **13ten Juli 1876, Z. 982**, infolge des zwischen dem Kläger und **Dr. Rosina** als Curator des geklagten **Matthias Luzar** getroffenen und urkundlich nachgewiesenen Uebereinkommens das ordentliche mündliche Verfahren eingeleitet und sohin zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

**15. Dezember l. J.,**

früh **9 Uhr**, hiergerichts mit dem Anhange des **§ 29 G. D.** anberaumt wurde.

**Rudolfswerth am 7. November 1876.**

(3587-3) Nr. 7557.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird kund gemacht, daß in der Executions-sache der **Caroline Bilkus**, durch **Herrn Dr. Den** von **Adelsberg**, gegen **Frau Selhar** von **St. Peter** die mit dem Besche de vom **30. Mai 1876, Z. 4391**, auf den **12. September 1876** angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität **Urb.-Nr. 20 ad Prem peto. 234 fl. 19 1/2 kr. c. s. c.** auf den **1. Dezember 1876** mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. **R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1876.**

K. k. land. priv. **LAMPEN-FABRIK R. DITMAR WIEN PEST, PRAG LEMBERG BERLIN MÜNCHEN**

**K. k. landespr. Lampenfabrik R. Ditmar in Wien, Haupt-Niederlage:**  
**I. G. Kochs Söhne in Graz. Petroleum und Oellampen, Luftes, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabrikslampen, Laternen**  
zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.  
Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.  
Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.  
**Phönix-Cylinder** (nicht springend) mit als Schutzmarke versehen. **X**  
(3883) 20-17